



## Halbjahresbericht 2001

Produktbeschaffung

Consulting

Integration

IT-Services

Outsourcing



## Bechtle Konzern im Überblick

### 6-Monate 2001 (2000) nach U.S.-GAAP

	1. April bis 30. Juni 2001 T€	1. April bis 30. Juni 2000 T€	1. Januar bis 30. Juni 2001 T€	1. Januar bis 30. Juni 2000 T€
Umsatzerlöse	156.675	109.227	297.663	201.786
EBITDA	4.789	2.244	9.838	5.827
Betriebsergebnis (EBIT)	1.942	-21	4.529	1.470
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.248	145	5.317	1.032
Jahresüberschuss	1.544	-264	3.237	80
DVFA/SG Ergebnis nach Firmenwertabschreibung	1.544	-264	3.237	80
Je Aktie in € *)	0,07644	0,01325	0,16025	0,00454
DVFA/SG Ergebnis vor Firmenwertabschreibung	2.419	257	4.921	1.097
Je Aktie in €*)	0,11975	0,01285	0,24361	0,06228
Mitarbeiterzahl **) zum 30. Juni 2001 (2000)			2.004	1.515
Durchschnittlich dividenden- berechtigte Anzahl Aktien	20.200.000	20.000.000	20.200.000	17.613.456

\* Das DVFA/SG-Ergebnis wurde jeweils auf Basis der für den Berichtszeitraum durchschnittlich dividendenberechtigten Anzahl Aktien berechnet

\*\* einschließlich Auszubildende

## Erstes Halbjahr 2001 erfolgreich

Das erste Halbjahr verlief gemessen an der Planung und besonders an der sich abschwächenden Konjunktur sehr erfolgreich. Die Bechtle AG konnte die Umsatzerlöse um 95,9 Millionen Euro und 47,5 Prozent auf 297,7 Millionen Euro im Vorjahresvergleich steigern. Mit einem Umsatzplus von 11,1 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2001 wurde damit der positive Trend der letzten Quartale fortgesetzt. Hervorzuheben ist dabei das hohe organische Umsatzwachstum von rund 30 Prozent auf der Basis der Gesellschaften, die schon zum 1. Januar 2000 zum Konzern gehört haben.

Ebenso erfreulich ist auch die gute Profitabilität des Konzerns: Das EBITDA erhöhte sich im ersten Halbjahr 2001 mit 9,8 Millionen Euro gegenüber 5,8 Millionen Euro im Vorjahresvergleichszeitraum um 68,8 Prozent. Das EBIT konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 mit 4,5 Millionen Euro mehr als verdreifacht werden und das EBT hat sich mit 5,3 Millionen Euro sogar mehr als verfünffacht. Im Verhältnis zum ersten Quartal 2001 hat das EBT jedoch um 0,8 Millionen Euro abgenommen. Ursächlich hierfür waren im wesentlichen die Integrationskosten von rund 0,15 Millionen Euro für die neu erworbene TDS Infrastrukturservice GmbH und ihre noch hohen operativen Verluste im zweiten Quartal 2001, die sich auf rund 0,6 Millionen Euro beliefen (siehe auch Seite 4). Ergebnismindernd wirkten sich aber auch fünf fehlende Arbeitstage gegenüber dem ersten Quartal 2001 aus, die zu einem geringeren Dienstleistungsumsatz führten.

Das Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG beläuft sich auf 16 Cent gegenüber 0,5 Cent im Vorjahr. Dies entspricht einem DVFA/SG Ergebnis nach Firmenwertabschreibung in Höhe von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,08 Millionen Euro) bezogen auf die durchschnittlich dividendenberechtigte Anzahl Aktien von 20.200.000 (Vorjahr: 17.631.456).

Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2000 ausgewiesene Eigenkapitalquote von 72,2 Prozent konnte trotz der im Juni 2001 erfolgten Dividendenaus-schüttung von 5,0 Millionen Euro zum 30. Juni 2001 mit 71,8 Prozent nahezu gehalten werden und ist Ausdruck der gehörigen Substanz des Unternehmens.

Die erneute Bestätigung der erfolgreichen Geschäftsaktivitäten des gesamten Konzerns gegen den allgemeinen Branchentrend ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass Bechtle konsequent an ihrem Geschäftsmodell festhält und ihre klar definierten Unternehmensziele – die zunehmende Erschließung der deutschen Systemhauslandschaft sowie eine europaweite Präsenz im Bereich eCommerce – auch im Geschäftsjahr 2001 mit Nachdruck verfolgt. Die Aufnahme weiterer Gesellschaften im Rahmen einer sinnvollen Akquisitionsstrategie führt insbesondere zu Synergieeffekten in den betriebswirtschaftlichen Zentralfunktionen, im Bereich der Logistik, dem Online-Shop und in den Bezugskonditionen.

## Systemhauslandschaft wächst weiter

Im Systemhausbereich konnten die Umsatzerlöse von 108,9 Millionen Euro im ersten Quartal um 15,5 Prozent auf 125,8 Millionen Euro im zweiten Quartal gesteigert werden; im Halbjahresvergleich sogar um 44,3 Prozent (erstes Halbjahr 2000: 162,7 Millionen Euro) auf 234,7 Millionen Euro.

Auf der Basis der Zusammensetzung des Konsolidierungskreises zum 1. Januar 2000 ergibt sich ein deutlich über dem Markt liegendes internes Wachstum von 25,3 Prozent.

Mit der zunehmend flächendeckenden Präsenz im Inland schafft Bechtle für seine Kunden enorme Vorteile: Kurze

Anfahrtswege, eine schnelle zeitliche Verfügbarkeit und damit einen optimalen Service. Auch im zweiten Quartal 2001 hat Bechtle weitere Regionen mit Systemhäusern erschlossen. Mit dem Kauf der TDS Infrastrukturservice GmbH hat Bechtle neue Standorte in Hannover, Ratingen und Eschborn dazu gewonnen und gleichzeitig die Lokationen in Heilbronn und Berlin gestärkt. Mit der Mehrheitsbeteiligung an dem führenden Apple-Händler Uhlmann in Stuttgart wurde die lokale Präsenz im

Stuttgarter Raum verdichtet und zusammen mit der im letzten Jahr erworbenen Hartmann GmbH die Marktposition auch im Apple-Umfeld deutlich verbessert. Das EBITDA konnte im Vorjahresvergleich um 59,7 Prozent auf 8,3 Millionen Euro gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) im Segment Systemintegration hat sich im Vorjahresvergleich mit einem Plus von 2,3 Millionen Euro auf 3,4 Millionen Euro mehr als verdreifacht.

### Integrationskosten und operative Verluste der TDS Infrastrukturservice GmbH

Das Ergebnis im Systemhausbereich war im zweiten Quartal maßgeblich von der Integration der TDS Infrastrukturservice GmbH beeinflusst. Inzwischen sind die Zusammenlegung und Verselbständigung der einzelnen Standorte, wie auch die Anpassung der Systeme in den Bereichen Warenwirtschaft und Finanzbuchhaltung abgeschlossen. Im zweiten Quartal hat die TDS Infrastrukturservice GmbH noch einen operativen Verlust von 0,6 Millionen Euro nach rund zwei

Millionen Euro Verlust im ersten Quartal erzielt, die insbesondere auch durch eine konsequente Kostenabgrenzung entstanden sind. Für das dritte Quartal erwarten wir aufgrund der schon im zweiten Quartal eingeleiteten massiven Kostenreduktion und einer deutlich gestiegenen Mitarbeitermotivation nur noch einen Verlust von rund 0,2 Millionen Euro und spätestens im ersten Quartal 2002 deutlich positive Ergebnisse.

### eCommerce boomt

Aufgrund der erfolgreich vorangetriebenen Expansions- und Umsatzwachstumsstrategie ist Bechtle heute mit mittlerweile zwölf Bechtle direkt Gesellschaften europaweit aufgestellt. Der ungebremsste Erfolg des Segments eCommerce wird in dem kräftigen Umsatzzuwachs von 61,0 Prozent auf 63,0 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich.

Auf der Basis der Zusammensetzung des Konsolidierungskreises zum 1. Januar 2000 ergibt sich ein starkes internes Wachstum von 56,3 Prozent.

Die auf Europa ausgerichtete expansive Strategie des Bechtle eCommerce trägt Früchte: Synergien im Bereich Logistik, beim Internetauftritt, verbesserte Einkaufskonditionen und nicht zuletzt das große Wachstumspotential der Internetinfrastruktur tragen wesentlich zum

positiven Ergebnis bei. Das EBITDA konnte im ersten Halbjahr um 0,9 Millionen Euro auf 1,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt werden. Das EBIT hat sich mit einer Steigerung von 0,8 Millionen Euro auf 1,2 Millionen Euro verdreifacht.

Das große Wachstumspotential zeigt sich zudem in einer stark steigenden Nutzerzahl des Bechtle Online-Shops von derzeit durchschnittlich 40.000 pro Woche gegenüber 27.000 pro Woche im Vorjahreszeitraum. Dies ist nicht nur eine Folge des breiten Sortiments und der günstigen Konditionen, sondern auch des funktionellen und klar gegliederten Internet-Portals.

Hohe Zuwächse wurden auch bei BIOS®, dem maßgeschneiderten Online-Beschaffungssystem verzeich-

net: Die Anzahl der aktiven BIOS-Accounts hat sich seit dem 30. Juni 2000 innerhalb eines Jahres mit inzwischen über 500 registrierten Unternehmen verneunfacht. Zudem erhöhte sich die Zahl der Produkte im Online Shop von bislang 18.400 auf nunmehr 21.200 sowie die tägliche elektronische Einlesung im European Article System (EAS) um 140.000 auf 420.000 Datensätze für Preise und Verfügbarkeiten.

Den einzigartigen Stellenwert von BIOS® als anerkannte und schon heute praktikable e-Procurement-Lösung unterstreicht der im August abgeschlossene Rahmenvertrag „European Frame Contract“ mit Siemens, der die Weichen für eine lang andauernde und für beide Seiten äußerst effektive Zusammenarbeit legt. Zusätzlich aber, und das ist das eigentlich Bedeutsame, könnte dieser Rahmenvertrag als eine Initialzündung für eine durchgreifende Marktpenetration unserer e-Procurement-Lösung gewertet werden.

Kernstück des Vertrags ist ein in die Zukunft gerichtetes Zusammenspiel mit Siemens bei der Belieferung von IT-Equipment. Dabei wird zunächst ein Auftragsvolumen von fünf Millionen Euro pro Jahr angestrebt, das nicht nur

für den internen Eigenbedarf, sondern auch für die Belieferung von externen Kunden von Siemens vorgesehen ist. Zunächst wird sich die Bechtle AG mit ihrem reichhaltigen Produktkatalog auf dem innovativen, elektronischen Siemens-Marktplatz [www.click2procure.de](http://www.click2procure.de) als ausgewählter Lieferant registrieren. Anschließend können die europaweit verteilten Geschäftsstellen einfach und zeitsparend „per Mausclick“ die komplette Palette an Bechtle-IT-Produkten ordern. Siemens verfolgt mit dieser Zusammenarbeit das Ziel, den enormen Beschaffungsaufwand zu reduzieren und deshalb die Bestellvorgänge Stück für Stück auf elektronische Wege zu verlagern. Dadurch können Prozesskosten wesentlich verringert und durch die Fokussierung auf wenige Zulieferer Übersichtlichkeit und günstige Preise gewonnen werden. Genau dies birgt für die Bechtle AG eine enorme Chance: Durch die Bündelungsaktivitäten und die Konsolidierung der Lieferantenzahl des Weltkonzerns, verspricht sich Bechtle aufgrund ihrer hervorragenden Positionierung, ihres übersichtlichen Internetauftritts und umfangreichen Produktangebots zukünftig eine Stellung als „Key Player“, mit einer nachhaltigen Bestätigung und Ausweitung des veranschlagten Auftragsvolumens.

### Die Marktentwicklung im IT-Bereich ist schwer einzuschätzen

Die konjunkturelle Dynamik der Volkswirtschaft hat auch im zweiten Quartal nachgelassen. Dies hat zur Folge, dass auch Wirtschaftsinstitute ihre Wachstumsprognosen zurücknehmen. Nach Einschätzung des europäischen Konjunkturberichts der Frankfurter Allgemeinen Zeitung wird nun für das Jahr 2001 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent gerechnet.

Entgegen diesem verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Trend kann nach Schätzungen des Marktforschungsinstituts IDC in den Jahren 2001 bis 2005 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der IT-Ausgaben

in Höhe von durchschnittlich 12 Prozent gerechnet werden. Dem entgegen stehen die derzeit schlechten Unternehmensmeldungen in der IT-Branche auf breiter Front, die von Gewinnwarnungen, Restrukturierungsmaßnahmen und Personalabbau geprägt sind und auf die momentan hinter den Erwartungen zurückbleibende Konjunktur in der IT-Branche hinweisen.

Bechtle konnte sich von der allgemein rückläufigen Marktentwicklung abkoppeln und Umsatz- und Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Dies unterstreicht auch die Höhe des Auftragseingangs, der im zweiten Quartal 2001 155,4 Millionen Euro

betrug. Im Vergleich zum ersten Quartal entspricht dies einer Steigerung um 9 Prozent sowie im Hinblick auf den Vorjahreszeitraum einer Zunahme von 33,9 Millionen Euro und 27,9 Prozent.

Auch der Auftragseingang im Juli mit 57,0 Millionen Euro deutet noch nicht auf eine Stagnation oder gar einen Rückgang hin. Trotz der guten Ergebnisse zum Halbjahresstand ist es jedoch schwierig, die Geschäftsentwicklung in diesem nachfrageschwachen Umfeld zuverlässig einzuschätzen. Die aktuellen Auftragseingänge ermutigen uns aber zu der Annahme, dass die Planziele des Jahres 2001 mit einem erstmaligen Umsatzsprung in den Milliardenbereich (1,2 Milliarden DM) sowie einer Verdoppelung des Ertrags vor Steuern (EBT) von insgesamt 32 Millio-

nen Mark nach heutigem Erkenntnisstand erreichbar bleiben.

Das dritte Quartal wird auch von der erfolgreichen Integration der Action Computer Supplies S.A. mit Sitz in Madrid geprägt sein. Mit dieser Übernahme hat Bechtle seine Stellung in Südeuropa nachhaltig gestärkt.

Ferner wurde nach dem Quartalsstichtag mit der Unix direct GmbH in Krefeld ein zusätzliches eCommerce-Unternehmen der Bechtle AG gegründet, das auf alle Produkte der Unix-Informationstechnologie ausgerichtet ist und mit ihrem erstmalig zum 1. August 2001 erschienenen Spezialkatalog, bei einer Auflage von 20.000 Stück, einen umfassenden Marktüberblick der führenden Hersteller eröffnet.

#### Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. Juni 2001

Vorstand	Anzahl Aktien
Gerhard Schick	1.226.655
Ralf Klenk	852.462
Dr. Rainer Eggensperger	4.716
Jürgen Renz	950
Aufsichtsrat	Anzahl Aktien
Klaus Winkler	
– im Eigentum	650
– für BW Kapitalbeteiligungs GmbH	3.916.507
Kurt Dobitsch	0
Otto Beilharz	4.448

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach U.S.-GAAP /  
Umsatzkostenverfahren / SQB  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2001 (2000)

	Quartals- bericht 01.04.2001 - 30.06.2001 T€	Quartals- bericht 01.04.2000 - 30.06.2000 T€	6-Monats- bericht 01.01.2001 - 30.06.2001 T€	6-Monats- bericht 01.01.2000 - 30.06.2000 T€
Umsatzerlöse	156.675	109.227	297.663	201.786
Herstellungskosten	133.298	93.940	252.442	171.105
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>23.377</b>	<b>15.287</b>	<b>45.221</b>	<b>30.681</b>
Vertriebskosten	5.543	5.205	10.894	9.411
Allgemeine und Verwaltungskosten	5.722	2.711	11.401	6.006
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-7.316	-5.127	-13.078	-9.437
Abschreibungen auf den Firmenwert	875	522	1.684	1.017
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	1.972	1.742	3.625	3.340
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.949</b>	<b>-20</b>	<b>4.539</b>	<b>1.470</b>
Zinserträge/ -aufwendungen	303	144	782	-462
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/ -Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Währungsgewinne/ -verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	0	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	-4	21	-4	24
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>2.248</b>	<b>145</b>	<b>5.317</b>	<b>1.032</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	690	408	2.066	954
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>1.558</b>	<b>-263</b>	<b>3.251</b>	<b>78</b>
Minderheitenanteile	-14	-1	-14	2
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.544</b>	<b>-264</b>	<b>3.237</b>	<b>80</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €</b>	<b>0,08</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,16</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in €</b>	<b>0,08</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,16</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien unverwässert)</b>	<b>20.200</b>	<b>20.000</b>	<b>20.200</b>	<b>17.613</b>
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)</b>	<b>20.200</b>	<b>20.000</b>	<b>20.200</b>	<b>17.613</b>

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2001 (2000) nach U.S.-GAAP / SQB (ungeprüft)

	6-Monatsbericht 01.01.2001 - 0.06.2001 T€	Jahresabschluss 01.01.2000 - 31.12.2000 T€
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	7.473	21.117
Wertpapiere des Umlaufvermögens	25.689	28.076
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.550	72.007
Vorräte	23.674	24.299
Latente Steuern	2.697	1.251
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	15.402	13.156
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	122	245
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>155.607</b>	<b>160.151</b>
Sachanlagevermögen	10.950	10.415
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.548	2.487
Finanzanlagen	149	170
Ausleihungen	229	223
Geschäfts- und Firmenwert	46.137	43.309
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>215.620</b>	<b>216.755</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.642	1.130
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.570	33.359
Erhaltene Anzahlungen	20	1.065
Rückstellungen	7.768	9.198
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.446	1.883
Latente Steuern	912	578
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.581	9.291
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.647	1.061
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>58.586</b>	<b>57.565</b>
Langfristige Darlehen	2.142	2.657
Minderheitenanteile	89	0
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.200	20.200
Kapitalrücklage	134.451	134.452
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	25	1.813
Gewinnrücklage	5	5
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	122	63
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>154.803</b>	<b>156.533</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>215.620</b>	<b>216.755</b>



## Cash Flow Rechnung zum Konzernabschluss nach U.S.-GAAP für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2001 (2000) / SQB

	6-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.06.2001 T€	6-Monatsbericht 01.01.2000 - 30.06.2000 T€
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
<b>Ergebnis (vor Steuern)</b>	<b>5.317</b>	<b>1.032</b>
<b>Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>3.237</b>	<b>80</b>
<b>Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.309	4.357
andere aktivierte Eigenleistungen	-352	-331
Zunahme passive latente Steuern	334	27
Zunahme aktive latente Steuern	-1.446	-2.762
<b>Veränderung der:</b>		
Gewinne (-) / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-121	-241
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte	625	-9.564
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.544	-17.236
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	123	137
Zunahme (-) / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-2.075	-4.646
Zunahme (-) / Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-171	64
Zunahme (+) / Abnahme der Steuerrückstellungen	-437	-4.656
Zunahme (+) / Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-1.430	-4.278
Zunahme (+) / Abnahme erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.045	-1.033
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.789	10.214
Zunahme (+) / Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	3
Zunahme (+) / Abnahme Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	-496
Zunahme (+) / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	7.290	-11.592
Zunahme (+) / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	585	2.409
Ertrag/Aufwand aus der Equity-Konsolidierung	-11	0
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2.918</b>	<b>-39.544</b>
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich:</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	410	143
Investitionen in Finanzanlagen	-15	-33
Nettozugänge zum Konsolidierungskreis	-5.151	-197
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ohne aktivierte Eigenleistungen	-3.478	-16.657
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-8.234</b>	<b>-16.744</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich:</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	139.542
Dividendenausschüttungen	-5.025	-3.792
Emissionskosten	0	-7.535
Veränderung Ausgleichsposten andere Gesellschafter	89	-3
Einzahlungen (+) / Auszahlungen aus Bankverbindlichkeiten	-3	-8.005
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-4.939</b>	<b>120.207</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	60	50
<b>Veränderungen der Liquiden Mittel</b>	<b>-16.031</b>	<b>63.969</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>49.193</b>	<b>6.897</b>
<b>Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>33.162</b>	<b>70.866</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl ausgegebenen Stammaktien T€	gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Ergebnis T€	Gewinn- rücklage T€	sonstige Veränderungen T€	gesamtes Eigenkapital T€
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 1999</b>	<b>9.480</b>	<b>9.480</b>	<b>8.450</b>	<b>421</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>18.363</b>
Gewinnausschüttung für 1999							
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	110	110	880	-3.792			
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	5.410	5.410	-5.410				
<b>Grundkapital und Kapitalrücklage vor IPO</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>3.920</b>				
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	5.000	5.000	130.000				
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage	200	200	5.180				
Emissionskosten			-4.649				
Konzernjahresüberschuss 2000				5.184			56
Veränderung Unterschied aus Währungsumrechnung							
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2000</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>	<b>134.451</b>	<b>1.813</b>	<b>5</b>	<b>63</b>	<b>156.532</b>
Gewinnausschüttung für 2000				-5.025			
Konzernjahresüberschuss 30.06.2001				3.237			
Veränderung Unterschied aus Währungsumrechnung							60
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2001</b>	<b>20.200</b>	<b>20.200</b>	<b>134.451</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>122</b>	<b>154.803</b>

## Anhang zum Konzernabschluss (U.S.-GAAP) für die Zeit vom 01. Januar 2001 bis 30. Juni 2001

### ALLGEMEINE ANGABEN

#### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Gaildorf, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Mit Ausnahme der Uhlmann GmbH, Stuttgart, hält die Bechtle AG an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar über die Zwischenholding Bechtle Beteiligungs-GmbH, Gaildorf, jeweils alle Anteile.

An der Nemetschek direct GmbH, Heilbronn, hält die Bechtle AG 49 % der Anteile und übt einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen aus.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im abgelaufenen Halbjahr erworben bzw. gegründet und erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt
Bechtle GmbH (vormals: Horn & Görwitz)	Stuttgart	01.03.2001
Uhlmann GmbH (51 %)	Stuttgart	01.04.2001
Bechtle GmbH (vormals: TDS Infrastrukturservice GmbH mit Sitz in Neckarsulm)	Hannover	01.04.2001

Auf eine Darstellung der Pro-Forma-Zahlen zum 30.06.2001, die sich ergeben, wenn die im 1. Halbjahr 2001 erworbenen Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2000 erworben worden wären, wird aus Datenerhebungsgründen verzichtet.

#### Konsolidierungsmethoden

Gemäß dem Statement of Financial Accounting Standards (FAS 142) werden Firmenwerte, die bis 30. Juni 2001 nach der Purchase-Accounting Methode aktiviert wurden, ab dem 01. Januar 2002 eingefroren. Die Firmenwerte werden demnach ab diesem Zeitpunkt nicht mehr planmäßig abgeschrieben, es sei denn, es liegen Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen vor.

Für Anteilerwerbe nach dem 30. Juni 2001 ist diese sogenannte „Impairment-Only Methode“ bereits im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2001 anzuwenden. Bis zum 30. Juni 2001 werden die Firmenwerte nach wie vor planmäßig abgeschrieben.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Nachfolgend werden abweichend von der nach Funktionsbereichen gegliederten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewählte Aufwands- und Ertragsposten erläutert.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Geschäftsbereiche und Regionen:

Geschäftsbereiche	01.01. - 30.06.2001	01.01. - 30.06.2000
	T€	T€
Systemintegration	234.679	162.654
ECommerce	62.984	39.132
	<b>297.663</b>	<b>201.786</b>

  

Regionen	01.01. - 30.06.2001	01.01. - 30.06.2000
	T€	T€
Inland	268.381	183.955
Ausland	29.282	17.831
	<b>297.663</b>	<b>201.786</b>

Die Zuordnung der Erlöse erfolgt entsprechend dem Sitz des Kunden.

### andere aktivierte Eigenleistungen

	01.01. - 30.06.2001	01.01. - 30.06.2000
	T€	T€
Selbsterstellte Software	352	331

### sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	01.01. - 30.06.2001	01.01. - 30.06.2000
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	233.530	157.793

### Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Personalaufwand</b>	01.01. - 30.06.2001 T€	01.01. - 30.06.2000 T€
Löhne und Gehälter	35.117	26.949
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.116	4.807
	<b>41.233</b>	<b>31.756</b>

### Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Abschreibungen</b>	01.01. - 30.06.2001 T€	01.01. - 30.06.2000 T€
Amortisation Firmenwerte	1.684	1.017
Abschreibungen auf die aktivierte, selbsterstellte Software	303	246
übrige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	3.322	3.094
	<b>5.309</b>	<b>4.357</b>

### sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im wesentlichen Mieten, Kraftfahrzeugkosten, Werbung, Telefon, Porto, Ausgangsfrachten und Schulungskosten.

Die im Berichtszeitraum insgesamt angefallenen Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung in Höhe von T€ 2.106 (1. Hj. 2000: T€ 1.713) wurden zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam behandelt.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01. - 30.06.2001 T€	01.01. - 30.06.2000 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	11	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	6	24
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	930	532
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	148	994
	<b>777</b>	<b>-438</b>

**Ertragsteuern**

Als Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Der Steueraufwand setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

<b>Ertragsteuern</b>	01.01. - 30.06.2001 T€	01.01. - 30.06.2000 T€
laufender Steueraufwand	2.436	1.225
latente Steuern	-370	-271
	<b>2.066</b>	<b>954</b>

Die Abstimmung zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand und dem Betrag, der sich unter Berücksichtigung eines Steuersatzes für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer bei Ausschüttung von rund 40 Prozent auf den Gewinn vor Ertragsteuern ergibt, stellt sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	T€
Ergebnis vor Ertragsteueraufwand	5.317
Erwarteter Steueraufwand	2.127
Steuerlich nicht wirksame Amortisation Firmenwerte	-39
Sonstiges	-22
Tatsächlicher Steueraufwand	2.066

Die im Steueraufwand des Geschäftsjahres verrechneten latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Aktiviert Eigenleistungen	18
Bauzeitzinsen	-1
Interne Jahresabschlusskosten	9
Ausländische Verluste	-79
Inländische Verluste	-317
	<b>-370</b>

Der für die Abgrenzung latenter Steuern grundsätzlich angewandte Steuersatz von 38,39 % wurde wie folgt ermittelt:

	%	2001 %
Ergebnis vor Steuern	100,00	
16,32 % Gewerbesteuer	16,32	16,32
	<b>83,68</b>	
25 % Körperschaftsteuer	20,92	20,92
5,5 % Solidaritätszuschlag	1,15	1,15
	<b>61,61</b>	<b>38,39</b>

Der für die Berechnung latenter Steuererstattungsansprüche auf ausländische Verlustvorträge zugrunde gelegte Steuersatz beträgt durchschnittlich 40 %.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („earnings per share“) ermittelt sich aus dem Verhältnis des Konzernperiodenüberschusses zur Anzahl des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien.

	01.01. - 30.06.2001 T€	01.01. - 30.06.2000 T€
<b>Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis nach DVFA/SG</b>	<b>3.237</b>	<b>80</b>
Anzahl der für das Geschäftsjahr durchschnittlich dividenden- berechtigten Aktien	20.200.000	17.613.456
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie	0,16025	0,00454

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (1) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen

Die Forderungen resultieren aus dem laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehr mit der Nemetschek direct GmbH, München.

### (2) aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum 30. Juni 2001 betreffen mit T€ 2.697 (31.12.2000 T€ 1.251) latente Steuererstattungsansprüche aus Verlustvorträgen in- und ausländischer Tochterunternehmen. Davon entfallen T€ 912 (31.12.2000 T€ 833) auf Anlaufverluste ausländischer Gesellschaften. Die Verlustvorträge gelten nach den derzeitigen landesrechtlichen Steuergesetzen als unbefristet. Wir gehen davon aus, dass zukünftig ausreichend hohe Einkommen zur Verrechnung der Verlustvorträge erzielt werden.

### (3) Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2001 wurden Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von T€ 228 (1. Hj. 2000 T€ 404) voll abgeschrieben.

**(4) Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände ergeben sich aus folgender Aufstellung:

	30.06.2001 T€	31.12.2000 T€
Software	2.482	1.803
Geleistete Anzahlungen	66	684
	<b>2.548</b>	<b>2.487</b>

**Software**

An Software-Entwicklungskosten wurden im Berichtszeitraum T€ 352 (Vorjahr T€ 771) aktiviert. Bei einem Nettobuchwert von T€ 1.324 zum 31.12.2000 und Abschreibungen im 1. Halbjahr 2001 von T€ 304 ergibt sich zum 30.06.2001 ein Nettobuchwert von T€ 1.372.

**(5) Rückstellungen**

**Rückstellungen für latente Steuern**

Die Rückstellungen für latente Steuern wurden als Abgrenzung derjenigen ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen gebildet, die sich in Zukunft ergebnismässig wieder umkehren werden. Die Rückstellung betrifft mit T€ 527 (Vorjahr T€ 508) im wesentlichen latente Steuern auf selbsterstellte Software.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen ausstehende Rechnungen, Gewährleistungen und Garantien, noch zu erbringende Leistungen, Prüfungs-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten sowie Urlaubsverpflichtungen.

**(6) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Für Software-Wartungsverträge und Garantieverlängerungen wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 1.647 (Vorjahr T€ 1.061) gebildet, die über die durchschnittliche Laufzeit der Verträge (in der Regel 12 Monate) aufgelöst werden.

**(7) Eigenkapital**

**Genehmigtes Kapital**

Im Beschluss der Hauptversammlung am 1. Juni 2001 wurde das bislang bestehende bedingte Kapital zur Bedienung des Aktienoptionsplans 2001/2008 der Bechtle AG („Aktienoptionsplan“) neu geschaffen.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu nominal € 2.000.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch



Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahrs der Ausgabe und nur zur Bedienung von Bezugsrechten durchgeführt, die im Rahmen des Aktienoptionsplans gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon Gebrauch machen.

### Dividenden

Ferner wurde in der Hauptversammlung am 1. Juni 2001 beschlossen, für 2000 eine Dividende in Höhe von 25,00 Cent je Aktie mit voller Gewinnanteilberechtigung (20.000.000 Stück) sowie von 12,50 Cent je Aktie mit Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Juli 2000 (200.000 Stück) auszuschütten und den Restbetrag von T€ 816 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Bilanzgewinn im Konzern

Der Bilanzgewinn hat sich folgendermaßen entwickelt:

	T€
Stand zum 1. Januar 2001	1.813
Gewinnausschüttung	5.025
Konzernjahresüberschuss	3.237
<b>Stand zum 30. Juni 2001</b>	<b>25</b>

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im einzelnen aus der beigefügten Übersicht über die Veränderung des Eigenkapitals ersichtlich.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

### (1) Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus laufender Geschäftstätigkeit sind im Berichtszeitraum T€ 2.918 abgeflossen (Vorjahreszeitraum: T€ 39.544). Der Zahlungsmittelabfluss ist im wesentlichen auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum und sonstigen Vermögensgegenstände um insgesamt T€ 10.619 zurückzuführen.

### (2) Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug T€ 8.234 und ist im wesentlichen auf die Erhöhung der Firmenwerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tochterunternehmen und Investitionen ins Sachanlagevermögen zurückzuführen.

**(3) Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von T€ 4.939 resultiert im wesentlichen aus der Dividendenausschüttung in Höhe von T€ 5.025 für das Jahr 2000.

**(4) Finanzmittelfond**

Der Finanzmittelfond setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2001 T€	31.12.2000 T€
Flüssige Mittel	7.473	21.117
Wertpapiere	89	2.476
Schuldscheindarlehen	25.600	25.600
	<b>33.162</b>	<b>49.193</b>

**ERGÄNZENDE ANGABEN****(1) Segmentberichterstattung**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist in die Segmente Systemintegration und eCommerce aufgeteilt.

	1. Hj. 2001 Systemintegration T€	1. Hj. 2001 eCommerce T€
Umsatzerlöse	234.679	62.984
EBITDA	8.297	1.540
EBIT	3.383	1.145
Betriebsvermögen *)	43.216	4.649
Investitionen **)	3.250	187
Abschreibungen langlebige Wirtschaftsgüter	4.755 12.304	554 1.195

  

	1. Hj. 2000 Systemintegration T€	1. Hj. 2000 eCommerce T€
Umsatzerlöse	162.654	39.132
EBITDA	5.194	633
EBIT	1.111	358
Abschreibungen	3.987	370

  

	31.12.2000 Systemintegration TDM	31.12.2000 eCommerce TDM
Betriebsvermögen *)	15.799	1.043
Investitionen **)	7.073	995
langlebige Wirtschaftsgüter	12.042	859

\*) Im Segmentvermögen sind nicht die bei der Kapitalkonsolidierung entstandenen Firmenwerte sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Finanzierung der Segmente durch die Bechtle AG als Finanzholding enthalten.

\*\*\*) In den Investitionen sind die Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung nicht enthalten.

Die langlebigen Wirtschaftsgüter verteilen sich folgendermaßen auf die Regionen:

Regionen	1. Hj. 2001 T€	1. Hj. 2000 T€
Inland	12.834	12.328
Ausland	665	573

(2) **Restlaufzeiten und „davon-Vermerke“ der Verbindlichkeiten zum 30.06.2001**

	Gesamtver- bindlichkeit T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Restlaufzeit über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2000)	3.784 (3.787)	1.642 (1.130)	2.142 (2.657)	0 (0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (31.12.2000)	20 (1.065)	20 (1.065)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2000)	28.570 (33.359)	28.570 (33.359)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (31.12.2000)	16.581 (9.291)	16.581 (9.291)	0 (0)	0 (0)
– davon aus Steuern (31.12.2000)	2.117 (1.517)	2.117 (1.517)	0 (0)	0 (0)
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (31.12.2000)	1.994 (1.779)	1.994 (1.779)	0 (0)	0 (0)

(3) **Haftungsverhältnisse**

Im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Nemetschek direct GmbH, München, besteht zum 30.06.2001 noch eine Verpflichtung der Bechtle AG aus der Einzahlung für die Stammeinlage hinsichtlich des noch nicht angeforderten Betrages in Höhe von Euro 122.500.

**(4) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

**Mietverträge**

Die Gesellschaft hat für Büro- und Lagerräume nicht kündbare Mietverträge abgeschlossen. Die künftigen Mindest-Mietzahlungen aus diesen Verträgen betragen zum 30. Juni 2001:

Geschäftsjahr	T€
2. Hj. 2001	2.862
2002	4.454
2003	3.559
2004	2.962
2005	2.213
1. Hj. 2006	944
über 5 Jahre	5.583
	<b>22.577</b>

Die gesamten Mietaufwendungen für das erste Halbjahr 2001 betragen T€ 2.902; erstes Halbjahr 2000: T€ 2.293.

**Leasingverträge**

Die Gesellschaft mietet im Rahmen von in der Grundmietzeit unkündbaren Operate-Lease-Geschäften Fahrzeuge und verschiedene Dienstleistungen. In den Aufwendungen im Rahmen von Mietverträgen sind Zahlungen in Höhe von T€ 942; 1. Hj. 2000: T€ 285 aufwandswirksam erfasst worden. Die zukünftigen Verpflichtungen aus den vorgenannten Verträgen, die zum 30. Juni 2001 eine anfängliche oder verbleibende Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, betragen T€ 2.907.

**(5) Geschäfte mit Nahestehenden („related party transactions“)**

Im ersten Halbjahr 2001 sind keine wesentlichen Umsätze aus Geschäften mit Gesellschaftern, leitenden Angestellten oder von diesen kontrollierten Unternehmen erzielt worden.

Vorstandsmitglieder haben an die Bechtle GmbH & Co. KG, Chemnitz, Büroräume zu marktüblichen Konditionen vermietet. Der Mietvertrag läuft zum 30.09.2001 aus.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen bestehen gegen die Nemetschek direct GmbH, Heilbronn. Es handelt sich dabei um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenüber der Nemetschek direct GmbH wurden im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.308 erzielt.

**(6) Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands**

Vorstand der Bechtle AG sind:

- Gerhard Schick, Gaildorf, Vorsitzender
- Ralf Klenk, Heilbronn
- Herbert Roelofsen, Viersen (bis 28. Februar 2001)
- Jürgen Renz, Krefeld (ab. 1. März 2001)
- Dr. Rainer Eggensperger, Tamm

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Klaus Winkler, Geschäftsführer, Kirchheim/Teck – Vorsitzender
- Kurt Dobitsch, Unternehmensberater, Baldham – Stellvertretender Vorsitzender
- Otto Beilharz, Geschäftsführer, Ingelfingen

Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten:

- Klaus Winkler:  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Heller GmbH, Nürtingen,  
der IMS Morat Söhne GmbH, Donaueschingen,  
der Schmidt Holding GmbH, St. Blasien,  
der Sick AG, Waldkirch,  
sowie der Vollmer Werke Maschinenfabrik GmbH, Biberach,  
und Mitglied des Aufsichtsrats der Binz GmbH & Co., Lorch,  
sowie der Mulag Fahrzeugwerke Heinz Wössner GmbH & Co. KG, Peterstal.
- Kurt Dobitsch:  
Aufsichtsratsvorsitzender der United Internet AG, Montabaur,  
der GMX Ges. für Datenkommunikationsdienste AG, München,  
und Mitglied des Aufsichtsrats der Finex AG, Ebersberg, der Nemetschek AG,  
München, der WorkX AG, Hofolding/München
- Otto Beilharz:  
Mitglied des Aufsichtsrats der Kellner & Kunz AG, Wien,  
und Vorsitzender des Beirats der Schüssler GmbH & Co. Präzisions-  
Werkzeugfabrik, Bodelshausen.

**Bechtle AG**

Kanzleistraße 17

74405 Gaildorf

Telefon 0 79 71 / 95 02-0

Fax 0 79 71 / 95 02-10

eMail [ir@bechtle.de](mailto:ir@bechtle.de)

[www.bechtle.de](http://www.bechtle.de)